

Reiter spektrum

Das Magazin für Pferdesport an der Saar

saar

Kostenlos zum
Mitnehmen

2024 / Jahrgang 17

Ausgabe 3



Auch online zu lesen unter: www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html



In diesem Jahr hagelte es Jubiläen

Der RFV Differten, die Heidebahn, RFV Saarwellingen, der RB 64 Saarlouis und der RFV Völklingen wussten das zu feiern.



Tag der offenen Tür

Der Pferdesportverband bot bei bestem Wetter Einblicke in verschiedene Reitweisen auf der Anlage des RFV Beckingen.



Brauereipferde, unser Top Thema

Als Symbol von Traditionen werden heute immer noch Brauereipferde gehalten und eingesetzt, auch wenn die Maschine schon lange ihre Arbeit übernommen hat.

www.reiter-spektrum-saar.de

In jeder Lebensphase
DAS RICHTIGE FUTTER ♡

+ ohne Weizen

+ viel frisches Fleisch

+ mit Kolostrum



istockphoto.com - © Halfpoint

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Turniere
Xenia Kaehl-Schmidt erfolgreich in Kronenberg. 4

Mein ganzer Stolz
Ali und meine Herzenspferde. 5

Meisterschaften
Saarlandmeisterschaften Vielseitigkeit. 6/7
Deutsche Meisterschaften Zweispänner Pony 8
Deutsche Amateur-Meisterschaften 9
Saarlandmeisterschaft Vierkampf 10
Deutsche Meisterschaft der Landesmeister. 11

Top Thema
Das Brauereipferd 12/13

Aus den Vereinen
Portrait RFV Differten 14
Hundsberg-Ranch 15

Information
Xenia Kaehl-Schmidt, wie alles begann 16
Tag der offenen Tür des PSV Saar 17

Jubiläen
60 Jahre RFV Differten 18
40 Jahre Heiderennbahn 19
50 Jahre RFV Saarwellingen 20
60 Jahre Reiterbund 64 Saarlouis 20
60 Jahre RFV Völklingen. 21

Vorschau/Impressum 22

AUF EIN WORT...



Auf ein Wort...

Wenn man sich anschaut, wie viele Jubiläen es in diesem Jahr zu feiern gab, könnte man meinen, der Reitsport im Saarland begann vor 60 Jahren.

Was natürlich nicht stimmt, denn es gibt durchaus ältere Reitvereine, wie z. Bsp. der RSV Schwalbach.

Übrigens, unser Pferdesportverband wird im nächsten Jahr 65!

Anne Adam

Foto: Peter Becker/unblind.de

ANZEIGE

müller | GRUPPE

PEUGEOT MAZDA ŠKODA MINI Service

ÜBER 400 FAHRZEUGE FINDEN SIE UNTER

www.mueller-auto.com

Titelfoto:

Jubiläum auf der Heiderennbahn.

Foto: Denise Korth/Liebingsmomente Fotografie

Titelfoto klein links:

Foto: RFV Differten

Titelfoto klein mitte:

Foto: Anne Adam

Titelfoto klein rechts:

Foto: G.C. auf Pixabay

Du möchtest uns gerne dein Pferd oder deinen Verein vorstellen, eine Geschichte über deinen Stall erzählen?

Wir veröffentlichen gerne deinen Bericht:
redaktion@reiter-spektrum-saar.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. Februar 2025.

TURNIERE

Xenia Kaehl-Schmidt erfolgreich in Kronenberg

Beim Outdoor Horst im niederländischen Kronenberg vom 23. bis 27. Oktober konnte sich die junge Amazone mit Dagomar vom Wartenberg in der CCI2*-S als beste Deutsche im Gesamtergebnis auf dem 4. Platz wiederfinden.

Das Saisonfinale fand am Equestrian Center Peelbergen statt. Von grünen Wiesen und Wäldern umgeben, empfing die prächtige Anlage Besucher und über 350 Starterpaare.

Nach der Dressur rangierte Xenia Kaehl-Schmidt auf dem 17. Platz, konnte sich jedoch mit den beiden fehlerfreien Runden im Gelände und Springen bis nach vorne katapultieren.

Mit berechtigtem Stolz erzählt ihre Mutter Alexandra: „Unfassbar tolle Leistung was sie mit ihrem Nachwuchspferd vollbracht hat.



Mit der Helmkamera beim kompletten Geländeritt dabei.

Video: Xenia Kaehl-Schmidt



Eine kurze Sequenz aus dem Zuschauer Blickwinkel.

Video: Alexandra Kaehl

Für ihn war es die erste lange Prüfung, 4150 m in 7 Minuten 56. Keiner hätte gedacht, dass die Beiden ohne Zeitfehler die schwierige Strecke bewältigen. Dagomar ging, wie von dem topfiten Oldenburger nicht anders zu erwarten war, nach Dressur und Gelände unbeanstandet durch

die Verfassungsprüfung und zeigte im abschließenden Springen, was alles in ihm steckt, denn auch den Parcours, der nicht leicht gebaut war, meisterte er mit seiner Reiterin ohne Fehler.“

(aa)

ANZEIGEN

Tel +49 6898-32634



Bentrop
REITPLATZBAU
REITBODEN

info@erdbewegungen-bentrop.de
www.reitboden-bentrop.de

1959 - 2020
61 Jahre **TOCKS**

Pferdefutter



Futtermühle Tock GmbH
Weinbachstraße 18-20
66798 Wallerfangen-Ihn
Telefon 0 68 37 / 411
Telefax 0 68 37 / 412
Mail: info@tocks.de · www.tocks.de

Herzenspferde



Ali!

Foto: Nikola Krieger/Nikas Welt - Fotografie

Im Leben gibt es Begegnungen, die das Herz öffnen. Ich durfte diese besondere Verbindung nun schon mehrmals erleben und möchte meine drei Herzenspferde vorstellen.

Meine Liebe zu Pferden begann mit elf Jahren auf einem Reiterhof. Als ich 14 Jahre alt war, kam Darryl, ein quirliges Halbblut, in den Stall. Schulpferd sein war nicht wirklich seins und schnell entwickelte sich Darryl zum buckelnden Reitschülerschreck. Meine Liebe zu ihm war geboren. Bald hatte ich eine Reitbeteiligung an ihm und wir durften alleine ins Gelände. Ich verbrachte zusammen mit meiner Freundin auf dem Pferderücken sehr viel Zeit unterwegs im Wald rund um den Reiterhof. Viele Male wurden die Ausritte unterbrochen von unerwarteten Rodeoeinlagen und einige Male davon lag ich auf dem Boden und Darryl war auf und davon. Immer konnten wir den Ausbrecher wieder einfangen und immer ging es nochmal gut aus. Erzählt haben wir davon nichts.

Wie es im Leben so ist, kamen irgendwann das Abitur und ein Studium und damit der Abschied vom Reitstall und von Darryl. Vor zwölf Jahren, ich war gerade 23 und Berufseinsteiger, erfuhr ich zufällig, dass einige alte Schulpferde, darunter Darryl, zum Schlachter gehen sollten. Obwohl ich überhaupt kein Pferd wollte, war die Herzensentscheidung schnell getroffen und ich hatte mein erstes eigenes Pferd. Aus dem damals verschlossenen und grimmigen

Pferd ist heute ein zutraulicher, verschmuster Rentner geworden, der mich mit seinen 32 Jahren mit lautem Brummeln und Wiehern begrüßt. Seinen besten Pferdekumpel Nino, der leider dieses Jahr mit weit über 30 Jahren von uns gehen musste, hat er bis zuletzt vor den jüngeren Pferden beschützt.

Durch Darryl habe ich im Pensionsstall viele neue Freunde gefunden. Außerdem konnte ich bei der Ausbildung der Jungpferde vom Hof sehr viel Erfahrung sammeln und mein zweites Herzenspferd - den damals 2-Jährigen, wunderschönen schwarzen Araberwallach Schazemann kennenlernen. Er lehrte mich was man mit Ruhe, Geduld und liebevoller Konsequenz alles erreichen kann. Aus einem steigenden, sehr sensiblen Jungpferd wurde über die Jahre ein verlässlicher und sicherer Partner unter dem Sattel und ein treuer Freund. Leider wurde er verkauft und ist inzwischen verstorben. Als ich am Tag unseres Abschieds schluchzend und mit Tränen im Gesicht auf der Weide stand kam Schazi zu mir und hat mir über das Gesicht geschleckt. Mein gebrochenes Herz haben all die schönen Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit inzwischen geheilt. Doch mir war klar geworden, wenn ich mein Herz noch einmal an ein Pferd verschenken sollte, dann nur an ein eigenes - und so kam Ali zu mir. Mein drittes Herzenspferd.

Dass aus dem 2 1/2 jährigen, kleinen, zierlichen und etwas verwahrlosten Araber aus dem Tierchutz mal ein richtiges Pferd werden sollte - das wollte niemand so recht glauben. Die ersten Jahre verbrachten wir mit Spazierengehen, Handpferdearbeit, wobei Darryl ein strenger, aber sehr verlässlicher Lehrmeister war, klassischer Arbeit an der Hand und spielerischer Freiheitsdressur auf und neben der Koppel. Die ersten Male auf seinen Rücken stieg ich auf der Weide vom Wasserfass aus - ohne Trense oder Strick. Beim Kraulen am Hals verrenkte Ali so genüsslich den Hals, dass er sowieso nicht losrennen konnte.

Inzwischen ist Ali sieben Jahre alt und ein bildhübscher Araber, der als Überraschungsgast auf unserer Hochzeit im letzten Jahr ein wirklich tolles Bild abgegeben hat. Er ist ein entspannter und verlässlicher Reitpartner, der mich bis in die späte Schwangerschaft sicher durchs Gelände getragen hat und der heute so liebevoll und vorsichtig mit meiner 1-jährigen Tochter umgeht, das einem beim Anblick der beiden einfach das Herz aufgeht.

(Lisa Lieblang)

Saarlandmeisterschaften

Vielseitigkeit in Schwalbach



NACHWUCHS (U16)

1. Platz Lea-Julie Dekeyser mit Volpino - RSV Schwalbach



JUNGE REITER

1. Platz Xenia Kaehl-Schmidt mit Remondo - RFG Ilsenhof/Beckingen



REITER

1. Platz Marita Basenach mit Ramba-Zamba - RSV Schwalbach



2. Platz Gero Herrigel mit Scott Brash - RFG Ilsenhof/Beckingen

ANZEIGE

1959 - 2020
61 Jahre **TOCKS**

Pferdefutter

April 1990 **TOCKS** Pferdefütter

Futtermühle Tock GmbH
Weinbachstraße 18-20
66798 Wallerfangen-Ihn
Telefon 0 68 37 / 411
Telefax 0 68 37 / 412
Mail: info@tocks.de - www.tocks.de

OFFENE MEISTERSCHAFT



1. Platz Kristin Tinius mit Wolkenstürmer´s Silent Whisper - PSV Am See



2. Platz Lisa Wiesen mit Devaki RSV Schwalbach - RSV Schwalbach



3. Platz Iris Zimmer mit Harmonie - RV Bliesberger Hof

MANNSCHAFT



1. Platz RFG Ilsenhof Beckingen 2 mit Louisa Bill, Gero Herrigel, Xenia Kaehl-Schmidt und Lena-Sophie Schneider.



2. Platz RFG Ilsenhof Beckingen 3 mit Angela Janke, Xenia Kaehl-Schmidt, Kristin Tinius und Valerie Michele Verron.

Alle Fotos: Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Deutsche Meisterschaften

Zweispänner Pony - Team Saarland auf dem Bronzerang



Nachdem im Mai in Zeiskam wegen extrem schlechten Wetters mitten in der Veranstaltung abgebrochen werden musste, war nicht klar, wie es weitergehen würde. Es musste ein neuer Veranstalter gefunden werden, was mit dem RFV Modautal gelungen war, der vom 15. bis 18. August diese Meisterschaften ausrichtete.

Aber auch in Herchenrode (Ortsteil von Modautal) war das Wetter launig, und des-

halb wurde der Marathon, der eigentlich für den Sonntag geplant war, einen Tag vorgezogen. Zunächst jedoch ging es in die Dressur. Das Team Saarland, bestehend aus Vanessa Böcking, Anja Habich, Birgit Spalt und Sven Böcking, war nicht nur voll motiviert, sondern konnte sich auch die ein oder andere Schleife anheften lassen. So platzierte sich Vanessa Böcking mit S Sunflower und SP Moonlights Dancer in der Dressur Klasse S auf dem 7. Rang. Sven Böcking mit SP Creation und Karlotta fiel nur knapp aus der Platzierung, Birgit Spalt reihte sich mit Chocolate und Nelly im Mittelfeld ein.

Beim Geländefahren war das Mittelfeld Vanessa Böcking vorbehalten, Birgit Spalt sowie Anja Habich, die mit Mic's Sweet Diamond und Sir Toby angereist war, hatten weniger Glück. Dafür belegte Sven Böcking hier einen hervorragenden 6. Platz. Das Kegelfahren, zu vergleichen mit einem Zeitspringen, weil auch hier Fehler und Zeit mitspielen, blieb spannend. Als 15.

Starter von 21 ging Sven Böcking in den Parcours; nach ihm allerdings auch noch einige Favoriten. Mit einer sehr guten Zeit aber mit 7.15 Fehlerpunkten fiel er knapp aus der Platzierung. Anja Habich reihte sich dahinter ein und Vanessa Böcking wieder im Mittelfeld. Birgit Spalt hatte noch eine wirklich akzeptable Zeit, die tatsächlich besser war als die der Viertplatzierten. Sie war auch noch weit entfernt von der Fehlerzahl vieler ihrer Mitkonkurrenten, aber für einen vorderen Rang reichte es leider nicht aus.

Alles in allem war es für das saarländische Team eine erfolgreiche Meisterschaft. Mit einem 7. Platz in der kombinierten Prüfung für Sven Böcking und einem Bronzetitel in der Länderwertung Zweispänner Pony konnten Birgit Spalt, Vanessa und Sven Böcking die Heimreise antreten.

(aa)



Sven Böcking in Herchenrode.

Fotos: Böcking

Armin Scherrmann

ist Deutscher Amateur-Meister



Armin Scherrman mit Cirabelle

Archivfoto/Steffen Werner Haag/Wernergraphie

Ein langes und aufregendes Wochenende, so zeigte sich das letzte Wochenende im September für das saarländische Team, das sich motiviert auf den Weg nach Münster-Handorf zu den Amateur-Meisterschaften machte. Und was brachten sie mit nach Hause? Viele Platzierungen und einen Meistertitel.

Auch wenn der Start von Jan Holger Holtzschmit (ARC Saarland) im wahrsten Sinne des Wortes etwas holprig war, denn es stürmte an diesem Tag, so konnte er mit Don Doppio tags darauf im Kleinen Finale der S-Tour jede Menge Plätze gut machen und fiel nur mit einem MÜ aus der Platzierung.

Franziska Kiefer (RB 1964 Saarlouis), die mit Fleur d'amour beim Championat auf M-Niveau angetreten war, erging es nicht anders. In der ersten Prüfung blieb sie bei den Prozenten im 60er Bereich jedoch ohne Platzierung. Dafür erritt sie sich im Kleinen Finale einen fantastischen 6. Platz.

In der ersten Wertungsprüfung Springen, einem Zeitspringen der Klasse S* (140cm) lief es für Anke Harz vom TRV Heiligenwald und Armin Scherrmann (TGS Primsmühle) auf Anhieb bestens. La Lotta als

auch Cirabelle konnten ihr Springvermögen unter Beweis stellen und die beiden Pferd-Reiter-Paare schlossen mit einem fünften und zweiten Platz ab. In der zweiten Wertungsprüfung muss man sich den Jubel der Fans einmal vorstellen: Anke Harz siegte und Armin Scherrmann reihte sich dahinter auf dem zweiten Platz ein.

Das Finale am Sonntag wurde mit Spannung erwartet und es hätte gerne so wei-

tergehen können wie es angefangen hatte. Leider gehört zu allem Können auch immer etwas Glück dazu. Trotzdem Anke Harz noch in der Platzierung war, reichten die Punkte nicht aus, um einen Platz auf dem Treppchen zu ergattern. Dafür durfte sich Armin Scherrman am Ende dieses Tages Deutscher Amateur-Meister nennen.

(aa)

ANZEIGE

www.facebook.com/Wernergraphie

STEFFEN WERNER HAAG

wernergraphie@t-online.de

01523 395 0 323

Saarlandmeisterschaft Vierkampf und mehr



Fürst Amour mit seiner Reiterin Lotte Roth von der Reitanlage im Warndt.

Foto: Archivfoto/Caro Roth

In Homburg-Schwarzenacker war vom 4. bis 6. Oktober allerhand los. Eingebunden in das alljährliche Herbstturnier, richtete die RSG Berghof auch noch eine Saarlandmeisterschaft aus.

Der Zeitplan war vollgepackt und abwechslungsreich, denn nicht nur für den Nachwuchs gab es Prüfungen, auch eine Amateur-Dressurprüfung Kl.S* Kandare sowie eine Punktespringprüfung der Klasse L wurde angeboten. Und damit der Spaß nicht zu kurz kam, perfekt, um auch ohne Pferd am Turnier teilnehmen zu können: Hot-Dog-Race/Jump and Run mit HobbyHorse. Die Mannschaften bestanden aus Reiter mit HobbyHorse sowie Hundeführer.

Anforderungen: Der HobbyHorse-Reiter absolviert einen Parcours max 50 cm Höhe. Pro Abwurf werden vier Strafsekunden

hinzugerechnet! Der Hundeführer mit Hund absolviert einen eigenen Parcours, pro Abwurf werden auch hier vier Strafsekunden der Gesamtzeit hinzugerechnet. Der Reiter übergibt dem Hundeführer eine Gerte, darauf beginnt der Hundeführer seinen Parcours. Es gibt nur eine Gesamtzeit. Durch eine Verweigerung bestrafen sie sich selbst durch die gebrauchte Zeit.

Auch wenn es 30 verschiedene Prüfungen gab, so war doch die Saarlandmeisterschaft im Vierkampf etwas, auf deren Ergebnisse vor allem die jugendlichen Reiter gespannt waren.

Nachfolgend die Platzierungen:

Vierkampf Klasse E

1. Platz: Isabella Bromand (RSG Berghof Einöd) mit Cover Boy W

ANZEIGE

1959 - 2020
61 Jahre **TOCKS**

Pferdefutter

TOCKS
Pferdefütter

Futtermühle Tock GmbH
Weinbachstraße 18-20
66798 Wallerfangen-Ihn
Telefon 0 68 37 / 411
Telefax 0 68 37 / 412
Mail: info@tocks.de · www.tocks.de

2. Platz: Emilia Meyer (TG Bübinger Hof) mit Sediba

Vierkampf Klasse A

1. Platz: Lotte Roth (Reitanlage im Warndt) mit Fürst Amour

2. Platz: Silas Heitz (RFV Illtal) mit First Boy de Berni

3. Platz: Emma Latz (RV Heidwaldhof) mit Lissina

4. Platz: Mia-Sophie Eckert (RC Saarbrücken) mit Shogan my Spectickles

(aa)

Deutsche Meisterschaft der Landesmeister in Chemnitz



Niklas Betz bei den Saarlandmeisterschaften..

Foto: Archivfoto/Stephan Biehl

Es hagelte Schleifen für das saarländische Team, bestehend aus Niklas Betz, Fabio Thielen und Andreas Woll.

180 Reiter, 380 Pferde in 20 Prüfungen und Reiter aus 24 Nationen, das war der Grundstock beim großen Hallenturnier in der Messe Chemnitz vom 25. bis 27. Oktober.

Unter anderem fanden sich in den Starterfeldern der Europameister und Derby-Sieger André Thieme, der Vorjahressieger Holger Wulschner und der zweifache Derby-Sieger Marvin Jüngel. Und mittendrin das saarländische Team, das vorne mitmischte und beste Leistungen zeigte.

Am Donnerstag starteten unsere Reiter in einer Springprüfung Klasse S** (145cm), blieben alle fehlerfrei und konnten sich gut platzieren. Am nächsten Tag in der Mannschafts-Springprüfung Klasse S** (1,45m) über zwei Umläufe hatte das Team Saarland die drittschnellste Gesamtzeit, aber auch vier Fehlerpunkte. Trotzdem erreichten sie mit dieser Leistung einen hervorragenden 7. Platz. Immerhin waren sie ohne Streicherergebnis in diese Meisterschaft gestartet.

Im Championat der Landesmeister holte sich Niklas Betz mit Million Dollar Baby

den Titel: „Deutscher Hallenchampion der Landesmeister“ und verwies damit den Europameister von 2021, André Thieme, auf den 2. Platz.

Weitere tolle Platzierungen:

- Springprüfung Klasse S *** (150cm) mit Siegerrunde, 2. Platz für Fabio Thielen (RFV Losheim) mit Clarino de Luxe und 3. Platz für Niklas Betz (RFV Limbach) mit Million Dollar Baby.
- Großer Preis, Springprüfung Klasse S*** mit Stechen (150 cm) Andreas Woll mit Scoubydou 10. Platz.
- Springprüfung Klasse S* (140 cm) 2. Platz Niklas Betz mit Conrad.
- Springprüfung Klasse M* (125 cm) Niklas Betz mit New in Cake platziert.
- Springprüfung Klasse M** (130 cm) 2. Platz Niklas Betz mit New in Cake.
- Springprüfung Klasse M** (130 cm) 3. Platz Andreas Woll mit Celeste Y Blanca.

ANZEIGE

Die Mobile Sattlerin
 kommt zu Ihrem Pferd.
Katrin Weinberger

Sattelkontrolle und Anpassung vor Ort
 Reparaturen im Bereich Reit- und Hundesport
 Maßanfertigung für Pferd und Hund

Termine und Vor-Ort-Service bitte nach Absprache
diesattlerin@t-online.de 01578 / 660 2600

Auch online zu lesen unter:
www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html



Ein Sechsergespann in seiner ganzen Pracht.

Foto: Closeland auf Pixabay.

Im Grunde genommen ist ein Brauereipferd ein Kaltblüter, der schon im 19. Jahrhundert auf Grund seiner Kraft und seines ruhigen Gemüts als Arbeitspferd eingesetzt wurde. Brabanter, Percheron, Shire Horse und Suffolk Punch sind die Pferde, die praktisch typisch für den Einsatz als Brauereipferd sind. Nicht zu vergessen, das Clydesdale, das man aus der Werbung kennt.

Ohne diese kräftigen Pferde hätte man damals kaum die schweren Bierfässer von den Brauereien zu den Gaststätten und Märkten transportieren können. Und ohne die Ruhe und Ausgeglichenheit dieser Pferde, wäre es ebenso schwierig gewesen, die Gefährte sicher durch Straßen zu lenken, die auch früher schon in Städten mit Hektik und viel Verkehr gefüllt waren.

Im Juli 1886 fuhr das erste Auto auf der Straße. Bis zum Lastwagen war es noch ein weiter Weg, aber mit den Jahren mischten sich immer mehr Autos unter die Pferdeutschen. Auch dieser Lärm und die damit verbundenen Abgase konnten die gemütlichen Kaltblüter nicht aus der Ruhe bringen.



Inmitten des ganzen Trubels drumherum dösen die Beiden.

Foto: Thomas_C_Rosenthal auf Pixabay

Brauereipferde gibt es in Europa und Nordamerika in der gesamten Neuzeit bis in die Gegenwart. Sie wurden und werden hauptsächlich von Großbrauereien eingesetzt. Um 1900 waren alleine 41.000 Pferde nur bei Brauereien in Deutschland im Einsatz. Als Mitte des 20. Jahrhunderts vermehrt auf den Transport von Lastkraftwagen umgestellt wurde, schwand der Anblick der

Gespanne mehr und mehr.

Dennoch sind sie nicht komplett verschwunden und gelten heutzutage als Symbol von Traditionen. Es gibt immer noch Brauereien, die Pferde einsetzen, sei es bei Festumzügen oder anderen besonderen Anlässen. Auch auf Oktoberfesten sieht man die prächtig geschmückten Brauereipferde. Wie lange das wohl noch möglich ist?

Tierschützer gehen immer wieder auf die Barrikaden und wollen den Einsatz der Brauereipferde auf der Wiesen verbieten lassen.

Alle Brauereipferde werden sorgfältig ausgewählt und nur die gutmütigsten unter den Gutmütigen werden vor die Wagen gespannt und speziell trainiert,



Die Ausrüstung für den Alltag ist eher unspektakulär

Foto: Couleur auf Pixabay



Festlich geschmückt für die Wiesn.

Foto: RitaE auf Pixabay



Die Fässer sind nur "Dekoration" und leer, auch wenn die Pferde diese durchaus auch gefüllt ziehen könnten.

Foto: RitaE auf Pixabay

um den Ansprüchen nicht nur zu genügen sondern auch um bestens geeignet zu sein, die Herausforderungen lässig zu meistern.

Keines dieser Pferde hat sich je bei einem Knall erschrocken oder stört sich am Festlärm.

In ihrer Freizeit genießen sie ihre Koppeln und natürlich müssen auch Brauereipferde, ebenso wie jedes andere Reitpferd, regelmäßig bewegt und trainiert werden.

Deshalb kommen sie bei einigen Brauereien täglich zum Einsatz und fahren, ganz traditionell, das Bier aus, auch wenn das mit einem LKW effizienter wäre.

(aa)



Damit den Pferden nichts ins Maul gesteckt wird, tragen sie "Maulkörbe"

Foto: ReinhardThrainner auf Pixabay

Merkmale der Brauereipferde

Brabanter (Belgisches Kaltblut)

Stockmaß: 166 cm bis 170 cm
Gewicht: 700 bis 900 Kilo
Farben: Rappe, Brauner und Fuchs

Der Brabanter gilt als ausgesprochen ruhig und sanftmütig sowie als frühreif und langlebig. Er besitzt einen frommen, umgänglichen Charakter und ist leicht zu lenken.

Percheron

Stockmaß: 155 cm bis 172 cm
Gewicht: bis 900 Kilo
Farben: Schimmel, Brauner, Rappe

Von anderen Kaltblütern hebt sich das Percheron durch seinen edlen Gang, seine hohe Knieaktion, Wendigkeit, Biagsamkeit und sein großes Talent zur Dressur ab. Man sagt, dass das Percheron der Nachfahre des damaligen Ritterpferdes sei.

Shire Horse

Stockmaß: durchschnittlich 178 cm
Gewicht: maximal 1200 Kilo
Farben: Brauner, Rappe, selten Schimmel

Trotz seiner enormen Größe – es gilt als die größte Pferderasse der Welt – ist das Shire Horse im Allgemeinen ein wohlproportioniertes und harmonisch gebautes Pferd von eleganter Erscheinung.

Suffolk Punch

Stockmaß: 160 cm bis 170 cm
Gewicht: Bis 1000 Kilo
Farbe: Fuchs

Der Suffolk Punch ist ein starkes, leistungsfähiges und gutmütiges Pferd, das über außerordentliche Zugkräfte verfügt, leicht zu manövrieren und darüber hinaus extrem langlebig ist.

Reit- und Fahrverein Differten und Umgebung



Foto: RuFV Differten

Eine Vereinschronik soll und kann nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sie soll aber sichtbar werden lassen, was für den Verein charakteristisch ist und seine Geschichte geprägt hat: Am Sonntag, 13. September 1964, gründete eine kleine Gruppe von Idealisten und Freunden des Pferdesports den Reit- und Fahrverein Differten und Umgebung. Ihr Ziel war die Ausübung und Förderung des Pferdesports, die Heranbildung eines tüchtigen reiterlichen Nachwuchses, sowie die Erziehung der Jugend in der Liebe zum Tier.

1965 wurde der Verein in den Landesverband saarländischer Reit- und Fahrvereine aufgenommen. Für die Gründungsmitglieder bedeutete dieser Entschluss jedoch zunächst einmal mühevoller Kleinarbeit, Engagement und Opferbereitschaft. Seine erste Bleibe fand der Verein in dem bäuerlichen Anwesen der Familie Spengler in Differten in der Wiesenstraße.

Die Stallungen, Heu und Strohlager sowie ein Reiterstübchen waren angemietet. Der Verein gewann immer mehr Freunde und entwickelte sich langsam, aber ständig weiter.

Ein Großbrand im Jahre 1968, der alle Einrichtungen vernichtete, zwang den Verein dazu wieder am Nullpunkt anzufangen. 1975 wurde der Pachtvertrag mit der Familie Spengler nicht mehr erneuert und der Reitbetrieb konnte nur durch die Bereitstellung von zwei privaten Anlagen – Anlage Alfons Frey in Friedrichweiler und Anlage Heinrich Eisenbarth in Differten – aufrecht erhalten werden.

Mit wachsender Mitgliederzahl wurde aber das Problem der Errichtung einer Reitanlage auf eigenem Gelände immer drängender. Die intensiven Bemühungen führten schließlich 1977 zum Erfolg: Der damalige Bürgermeister der Gemeinde Wadgassen, Herr Dr. Mouty, erteilte dem Verein die Zusage für die Bereitstellung einer etwa 2 Hektar großen Waldfläche am Ortsrand von Differten. Mit dem Abschluss eines Erbpachtvertrages auf 99 Jahre am 27. Januar 1978 konnte nun der lang ersehnte Wunsch zum Bau einer eigenen Reitanlage in Angriff genommen werden. Und bereits nach knapp zwei Jahren konnte der Verein im August 1979 mit dem Richtfest zum 1. Bauabschnitt eine wichtige Etappe bei der Fertigstellung des Reitparks „Waldwiesdell“ feiern. In einer bemerkenswerten und im Nachhinein nur schwer zu fassenden Eigeninitiative – unterstützt durch die wertvolle Mithilfe der Gemeinde – wurde ein Springplatz, ein Dressurplatz, zwei Abreiteplätze sowie ein Wirtschaftsgebäude mit Stallungen, Heulager und einer gemütlichen Reiterklausur errichtet.

1980 wurde das erste Freilandturnier ausgerichtet. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf über 200 angestiegen, davon etwa die Hälfte Kinder und Jugendliche. Der Bau einer eigenen Reithalle wurde immer dringender. Im Frühjahr 1981 konnte sie ihrer Bestimmung übergeben werden. Mit kommunaler Unterstützung wurde die Finanzierung über ca. 210.000 DM sichergestellt und Zuschüsse sowie Fördermittel des saarländischen Reiterverbandes ermöglichten einen Ausbau der Reitanlage. Heute präsentiert sich der Reitpark „Waldwiesdell“, eingebettet in die reizvolle Landschaft des umgebenden Warndtwaldes, als eine der schönsten Reitanlagen im Saarland und bietet beste Voraussetzungen für das „Wandern zu Pferd“ über ausgedehnte Reitwege, denn nicht nur der Turnier- und damit der Leistungssport steht im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens, sondern auch der Freizeitbereich.

Die Heranbildung der Jugend im Verein steht nach wie vor im Vordergrund. Täglich versehen unsere Schulpferde ihren Dienst unter der Leitung von qualifizierten Ausbildern. Schon die Kleinsten werden in den Voltigierstunden an das Pferd als Freund und Kamerad herangeführt. Für ambitionierte Reitschüler, ob Jugendliche oder Erwachsene, stehen sowohl in der Dressur als auch im Springsport qualifizierte Ausbilder zur Verfügung. Und auch das sei hier lobend erwähnt: für unsere Jugendlichen, die kein eigenes Pferd besitzen, werden immer wieder Privatpferde zur Verfügung gestellt, um ihre reiterliche Weiterbildung zu fördern, aber auch für die Teilnahme an Turnieren.

Auch online zu lesen unter:

www.reiter-spektrum-saar.de/reiter-spektrum-saar.html

Turniersaison 2024

EWU Saarland und EWU Rheinland-Pfalz

Die Turniersaison 2024 is in the Books! Für 2024 standen für Lorena Warken, Janine Riemann und Anna Raber von der Hundsberg-Ranch gleich mehrere Turniere der EWU Saarland sowie der EWU Rheinland-Pfalz auf dem Plan, dazu gehörten Heiligenwald, Zeiskam, Girtelmühle in Losheim, Bliessen sowie die Landesmeisterschaft, welche erneut in Heiligenwald stattfand.

Schön war vor allem, dass Heiligenwald wieder als Turnierstandort dazu gehörte. Alle Turniere waren seitens der EWU bestens organisiert und es erfolgte ein reibungsloser Ablauf auf den schönen Reitanlagen. Die Prüfungen erstreckten sich teils über drei Tage, wodurch dort auch übernachtet wurde. Ein großes Lob und Dankeschön an die Organisatoren, Helfer und Sponsoren!

Zahlreiche Platzierungen konnten von den drei Cowgirls erritten werden. Als besonderen Abschluss der Turnier-Saison konnte sich Lorena Warken mit ihrer Indians Melody den Aufstieg in Leistungsklasse 2 sichern sowie Janine Riemann mit ihrem BDH Inhame Blackjac aka Smoky und Anna Raber mit ihrem Aynils Fighter den Aufstieg in Leistungsklasse 3. Für alle also eine rundum gelungene Turniersaison!

Nun geht es in die wohlverdiente „Herbst-/Winter-Pause“, aber wie sagt man so schön: Nach der Turniersaison ist vor der nächsten Turniersaison! Das wöchentliche Trainingsprogramm sowie die Kursplanung für 2025 durch externe Trainer stehen.

(Nora Warken)



Lorena Warken und Indians Melody.

Foto: Doris Warken



Janine Riemann und Smoky

Foto: Manuel Warken



Anna Raber und Fighter Bild

Foto: Vivian Thome

Xenia Kaehl-Schmidt: Wie alles begann...



Foto: Oypo

Xenia wurde wohl schon mit dem Pferdevirus geboren, der sie bis heute im Griff hat. Sie konnte kaum laufen, da ist sie schon mit ihrem Shetty zu Hause unterwegs gewesen. Mit ihrer Patentante Nicole Finzel oder Mutter Alexandra Kaehl ist sie anfangs als Handpferd mit und mit fünf Jahren klappte das alleine mit den Ausritten, natürlich immer zusammen mit Erwachsenen.

Mitte 2016, damals neun Jahre alt, ist sie mit ihrem Shetty das erste kleine Springturnier gelaufen und im selben Jahr bekam sie an Weihnachten das erste Großpferd, mit dem sie dann auch in die erste Reitstunde ging. Ihr Reitlehrer damals: Torsten Milz. Sie lernte bei ihm, unter anderem, dass Springen ohne Dressurausbildung nicht funktioniert.

In der kommenden Saison versuchte Xenia sich in kleinen Springwettbewerben, die ihr Spaß machten, und im Jahr darauf stieg sie bei der Vielseitigkeit ein. 2019 machte sie bei der „Goldenen Schärpe“ mit und im Jahr darauf konnte sie sich dort auf dem 3. Platz wiederfinden.

Und so reihte sich ein Erfolg an den anderen:

2021 Bundesnachwuchschampionat platziert.

2022 Landesmeisterin Vielseitigkeit, die ersten internationalen Platzierungen in der Vielseitigkeit, 8ter-Team Mitglied mit mehreren Pferden, IGV Cup Junioren.

2023 Landesmeisterin Vielseitigkeit, Preis der Besten platziert, Deutsche Jugendmeisterschaft platziert, Reserve für die Europameisterschaft, IGV Cup Junioren, Bundeskader Berufung und etliche Platzierungen Springen bis Klasse M sowie international Vielseitigkeit bis CCI2 *-L und wieder 8ter-Team Mitglied mit mehreren Pferden.

2024 in drei Landeskader berufen und zum 3. Mal in Folge IGV Cup, dieses Mal bei den Jungen Reitern. Nicht zu vergessen die alljährlichen Titel bei den Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit seit 2022.

2024 war es hauptsächlich Dagomar vom Wartenberg, den sie an den internationalen Vielseitigkeitssport heranführte. Mit ihm wurde Xenia erneut Landesmeister Vielseitigkeit. Mit Remondo K wurde sie in ihrer ersten Einzelmeisterschaft Springen Landesmeister. Drei Tage ging es über M* (1,20) - M* (1,25) und das Finale über M** (1,30). Zuvor hatte sie nie die Möglichkeit, die Einzelmeisterschaft im Springen zu gehen.

Wie schafft man sowas? Wie schafft man solche Erfolge über Jahre hinweg? Durch Fleiß, Arbeit, Talent und natürlich auch mit den passenden Pferden. Xenia steht morgens früh auf, füttert die Pferde und kümmert sich um die Stallarbeit. Entweder kommen an verschiedenen Tagen morgens schon die ersten Reitschüler oder sie fängt nach der Stallarbeit an ihre Pferde zu trainieren. Reitstunden und Training der Pferde ziehen sich eigentlich über den ganzen Tag.

Xenia fährt auch Schlepper und Hoflader und organisiert ihren eigenen Stalltrakt selbst. Stroh Heu und Heulage fährt sie sich selbst in ihren Stall, auch der Reitplatz wird von ihr mit dem Planer gefahren. Wo andere Jugendliche sich nach der Schule mit Freunden treffen oder shoppen gehen, sitzt Xenia auf ihren Pferden, um sie zu trainieren.

Natürlich hilft sie auch im landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern sowie dem Vieh- und Pferdehandel. Dort werden die Tiere versorgt oder beim Be- und Entladen von Kühen, Bullen oder Kälber wird geholfen.

Wenn man mit Tieren zu tun hat, gibt es eigentlich keinen Feierabend und auch keinen Sonn- und Feiertag. Viel Freizeit gibt es einfach nicht. Alexandra Kaehl: „Xenia ist sehr zielstrebig und ehrgeizig. Sie ist gerade dabei, sich zu Hause ihre Reitschule auf- und den Beritt von Pferden weiter auszubauen. Auch nimmt sie regelmäßig an Seminaren und Weiterbildungen teil. Übers Jahr hinweg sind wir mindestens einmal im Monat auf internationalen Turnieren, meist von Mittwoch bis Sonntag. Ansonsten natürlich national an verschiedenen Wochenenden unterwegs.“

Das sieht nach einem ziemlich strammen Zeitplan aus. So etwas muss man mögen, sonst verliert man schnell die Lust. Xenia: „Auch wenn es sich so liest, aber meine Pferde laufen prinzipiell nicht jedes Wochenende, sie brauchen auch mal ihre Pause. Und wenn die Jungpferde eine tolle Runde auf dem Turnier hingelegt haben, wird keine zweite verlangt, dann haben sie das Wochenende frei und meistens auch das darauffolgende. Die Jungen, genauso wie die Erfahrenen, sollen ihren Spaß behalten, und wir hoffen, dass wir noch lange an ihnen haben. Man muss nicht jede Prüfung mitnehmen, sondern sollte immer das Pferdewohl im Hinterkopf haben und gerade, wenn sie so große Prüfungen laufen, brauchen sie immer wieder Pausen dazwischen.“

Xenia ist mit Leib und Seele dabei und mit viel Gefühl sowohl für ihre Reitschüler als auch für ihre Berittpferde steht sie jeden Morgen gut gelaunt auf.

(aa)

Tag der offenen Tür des Pferdesportverbandes Saar



Siegerehrung bei den Steckenpferd-Reiterinnen.



Vorführung der EWU-Saarland

Foto: Anne Adam

Strahlender Sonnenschein empfing die Besucher am 13. Oktober, die sich auf der Reitanlage „Auf den Kiefern“ des RFV Beckingen eingefunden hatten. Von 10.00 Uhr bis in den frühen Abend hinein wurde es nie langweilig.

Die Flaniermeile mit Ständen, die ein breit gefächertes Angebot für Pferd und Reiter anboten, Stände mit feinem Essen und Getränken, Informationsstände und Mitmachangebote bis hin zu den vielfältigen Vorführungen boten ein abwechslungs-

reiches Programm. Alles im Einzelnen aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Während draußen Reiter mit ihren Pferden verschiedene Reitweisen vorführten, mit der Kutsche gefahren, eine Quadrille geritten wurde und vieles mehr, fand in der Halle ein Steckenpferdturnier statt. Mit viel Engagement und Kondition zeigten die noch jungen Sportlerinnen ihr Können. Es mag lustig aussehen, so ist es aber doch anstrengend, nicht nur über die Hindernisse zu springen, sondern das auch

Ergebnisliste Sieger Steckenpferdreiten

Stilspringen leicht

Leni Spath mit Snow
Reitstall Linn

Stilspringen mittel

Zoey Tabellion mit Splash
RFG Ilsenhof Beckingen

Dressur leicht

Pauline Appel mit Holly
RV Köllerbach

Dressur mittel

Luisa Appel mit Caprice
RV Köllerbach

noch mit Eleganz und der nötigen Haltung. Bei den Dressurprüfungen sieht das nicht anders aus.

Alles in allem kann man sagen, dass der Tag ein voller Erfolg war, auch wenn man stellenweise gut bedient war, mit handfestem Schuhwerk zu flanieren, aber etwas Matsch hat Pferdebegeisterte noch nie von irgendetwas abgehalten.

(aa)

60 Jahre Reit- und Fahrverein Differten



„Das muss gefeiert werden“, dachte sich der Verein aber so richtig mit allem Drum und Dran. Gutes Wetter war bestellt und wurde auch geliefert. Am 31. August um 10.00 Uhr war es dann soweit.

Begonnen wurde natürlich mit der obligatorischen Rede der 1. Vorsitzenden Katja Seyler und den diversen Ehrungen langjähriger Mitglieder. Dann ging es rein ins Vergnügen. Auf der Festagsliste standen eine Tiersegnung, eine Voltigieraufführung, eine Dressurstunde sowie eine Barockvorführung. Die Präsidentin des Pferdesportverbandes Heike Körner ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Die Kinder durften sich auf Ponyreiten freuen, außerdem gab es eine Hüpfburg, Kinderschminken und mehr. Ab 17 Uhr spielte die Band Manny K & Friends Livemusik. Dass niemand verhungern oder gar verdursten musste, war von vornherein klar, und die traumhaft schöne Torte muss ganz einfach gut geschmeckt haben. Wie viel Spaß es allen gemacht hat, kann man an den Fotos sehen.

(aa)

Fotos: RuFV Differten



40 Jahre Pferderennen auf der Heidebahn



Foto: RRV Honzrath

Bereits vor zwei Jahren galt es ein Jubiläum zu feiern, nämlich das 50. des Rennvereins Honzrath. In diesem Jahr ist die Heidebahn dran. 1984 wurden unter der Führung des Vereinspräsidenten Matthias Schwinn zum ersten Mal auf der Honzrather Heide Pferderennen veranstaltet. Somit wurde die Honzrather Heiderennbahn neuer Rennpferde Austragungsort der Gemeinde Beckingen. Zuvor fanden die Rennen auf den Saarwiesen statt.



Foto: RRV Honzrath

Unter dem neuen Präsidenten Andreas Gratz wurden 1989 zum ersten Mal Pferderennen über eine Distanz von 3.200 m, mit auf dem Rundkurs stehenden Hürden, ausgetragen. In den 1990er Jahren kam immer mehr dazu: 1991 „Großer Hindernispreis des Saarlandes“ zum ersten Mal in der Dia-

gonale auf einer Distanz von 3.400 m über die schweren Sprünge. 1992 wurden schon vier statt drei Rennen über Sprünge ausgetragen. 1993 hatte sich daraus ein Volksfest mit Festzelt über zwei Tage, samstags Schleppjagd, abends Musik und Tanz und sonntags Pferderenntag entwickelt.

1994: Die Traber sind da! Volles Programm: Jagd-, Flach-, Pony-, Reitpferderennen und Trabfahren. Endlauf zum C-Bahn-König. Elektronen Toto wurde ein-



Foto: Lieblingsmomente Fotografie/Denise Korth

geführt. 2002: Araberrennen fanden zum ersten Mal auf der Heiderennbahn statt.

2004 gewann Kafka als erstes Vereinspferd, im Besitz des damaligen 2. Vorsitzenden Ralf Lambert und seiner Frau Nicole, den

Großen Hindernispreis des Saarlandes. Auch 2005 hieß das siegende Pferd Kafka.

2006: Erster Honzrather Happy Heide Ritt am Vortag des Rennens. Spiel und Spaß für Groß und Klein. Ein Geländeritt rund um Honzrath mit lustigen Reiterspielen, der viele Reiter und Zuschauer anlockte und bis heute bestand hat, denn es ist ein Mitmachtag für Jung und Alt, für Profis sowie für Freizeitreiter.

2010 wurde eine Festhalle an der Heiderennbahn gebaut und im Jahr darauf fand am Vortag des Rennens der erste Oktoberfestzug statt, an den sich ein Oktoberfest anschloss. Die Festhalle hatte so gleich eine Bestimmung gefunden.



Foto: Lieblingsmomente Fotografie/Denise Korth

Zum 30. Jubiläum der Honzrather Pferderennbahn im Jahr 2014 war die Welt noch in Ordnung, man konnte Jubiläums gerecht feiern. 2020 jedoch überschattete Corona die Reitveranstaltungen und viele konnten nicht stattfinden. Der Reit- und Rennverein entschloss sich das Pferderennen an einem Wochentag stattfinden zu lassen. Mit angepassten Hygienebedingung und einer Liveübertragung wurde es ein voller Erfolg.

2024: 40 Jahre Pferderennen auf der Heidebahn! Eine Ära geht zu Ende. Jahrelange Vorstandsmitglieder treten aus dem Vorstand. Die Geschäftsführerin Marion Bast gibt nach 43 Jahren ihren Posten an Fabienne Gratz ab und Thomas Schwinn Sen. übergibt den Titel des Vereinspräsidenten an seinen Sohn Thomas Schwinn Jun.

(aa/RRV Honzrath)

50 Jahre Reit- und Fahrverein Saarwellingen



Ganz rechts Tatjana Seel, Carmen Franzen, Anne Caroline Lambert, Christin Laureen Komendzinski und Kathi Keller. Vorne Torsten Milz, eingerahmt von Daniela Dreistadt (rechts) und Christiane Calmes Welchen.

Foto: Keller

Für die Jubiläumsfeier wurde gleich ein ganzes Wochenende ausgewählt. An diesen Tagen wollte man auf dem Reitgelände „Auf der Höh“ den Verein hochleben lassen, mit allen Zutaten, die zu so einem Fest dazu gehören: Pferde, Essen und Trinken und natürlich viele Menschen, die daraus etwas Besonderes machen. Und so erstrahlte die Anlage am 7. und 8. September in festlichem Glanz.

Turnier oder Feier? Viele unterschiedliche Programmpunkte füllten diese zwei Tage. Ein Höhepunkt war das Schauprogramm

der Kutschfahrer, das zu Ehren des verstorbenen Johannes Müller vorgeführt wurde.

Der zweite Höhepunkt war der finale Abschluss des Barockpferdecups 2024. Zunächst ging es in die erste Offene Prüfung und danach in das Finale, auf das alle schon lange hin gefiebert hatten. Sechs Starter, eine Siegerin: Carmen Franzen mit Piganillo. Mit einer Wertnote von 8,4 setzte sie sich vom nachfolgenden Feld deutlich ab. Dana Milz sagte dazu etwas wirklich Wunderbares: „Gewonnen hat zwar Carmen Franzen, aber da wir uns alle gegen-

seitig so unterstützt haben, war es für jeden ein Sieg.“

Außerdem gab es jede Menge Reiterwettbewerbe, auch für ältere Reiter, Führzügel Wettbewerbe mit und ohne Geschicklichkeitsaufgaben und Working Equitation für Einsteiger. Steven Noster-Kleinbauer vom Reiterbund Saargau und Damons Rubin heimsten dabei 26 Punkte ein und durften sich hier über den Sieg freuen. Auf dem 2. Platz Volker Musebrink (RFV Alstal) mit Thurin und 20 Punkten und dicht dahinter platzierte sich mit 19 Punkten Adrienne Mayer vom RFV Bundenbacher Höhe, die Carla Nera gesattelt hatte.

Auch die Freunde des Springsportes konnten sich in Wettbewerben beweisen. Dabei immer wieder lustig: Jump an Run! Die schnellste in dieser reinen Damenrunde hieß Svenja Wagner vom RFVV Burbach mit ihrer Stute Tilda.

Am Samstagabend, als alle Pferde versorgt waren, wurde ab 19 Uhr im Festzelt mit DJ Daniel Hinsberger das Tanzbein geschwungen. Rückblickend: 20 Prüfungen, an die 90 Pferde, zufriedene Reiter sowie Zuschauer... Alles in allem war es ein abwechslungsreiches Wochenende, bei dem sich alle ohne großen Druck bei einem Turnier beweisen konnten. Der Spaß stand im Vordergrund aber natürlich freute sich jeder über einen Sieg oder eine Platzierung.

(aa)

Reiterbund 64 Saarlouis wird 60!

Wie man schon an der 64 im Namen des Vereins erkennen kann, wurde der Reiterbund 64 Saarlouis 1964 gegründet. Dies wurde an einem warmen Sommertag Ende August gefeiert.

Bis in die Abendstunden ließ es sich unter beleuchteten Bäumen gut draußen sitzen und die Stimmung bei Essen und Trinken sowie guten Gesprächen genießen. Am 31. August ab 17 Uhr wurden die ersten Gäste erwartet.

Begonnen hatte alles mit einer Handvoll Pferdefreunde – genau acht an der Zahl – die einen kleinen Verein gründeten, der schon bald aus allen Nähten platzte.

Heute steht auf dem Wiesenhof die größte Reithalle im Saarland, in der (unter anderem) das alljährliche Dressur Festival stattfindet, das Reiter über die saarländischen Grenzen hinaus besuchen.

(aa)



Foto: Reiterbund 64 Saarlouis

60 Jahre Reit- und Fahrverein Völklingen



Foto: RFV Völklingen

Ob Turnier oder großes Fest, ohne die Hilfe von Mitgliedern geht gar nichts.

Und deshalb nahm der Vorstand das Fest zum Anlass, all jene zu ehren, die sich schon so viele Jahre im Verein engagieren: „Ein wundervolles und ereignisreiches Wochenende liegt hinter uns!

Unsere 60 - Jahr Feier war ein tolles Event, bei dem wir auch an all die Mitglieder gedacht haben, die uns schon lange Jahre begleiten.“

(aa)

In diesem Jahr hagelt es Jubiläen und auch Völklingen reiht sich ein. Gefeiert wurde das am 31. August mit einem großen Fest, an das sich am Tag darauf ein Jubiläumsturnier anschloss.

Am Festtag wurde Einiges geboten: Handwerkermarkt, Ponyreiten, die Jugendfeuerwehr aus Luisenthal war da, es gab eine Tiersegnung, Kinderschminken und viel Musik, die vom frühen Abend bis spät für gute Laune sorgte.

ANZEIGE



IMMER für Sie da:
24h NOTRUF
+49(0)6836 / 919080

Bereitschaftsdienst:
Außenpraxis, Klinik,
Kolik & Notfall-OPs,
Transport-Service.

Zu unserem **Leistungsangebot** gehören unter anderem:

- ⊕ Notdienst 7 Tage die Woche, 24h für Außenpraxis und Klinik
- ⊕ Abholservice für Pferde
- ⊕ Kolik-Operationen und andere Notfall-Operationen
- ⊕ Allg. und orthopädische Operationen, inkl. Spezial-OPs (z.B. Frakturversorgung)
- ⊕ Konservative Kolikbehandlung und Intensivmedizin (Bluttransfusionen, etc.)
- ⊕ Szintigraphie
- ⊕ Digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopien aller Art (Bronchoskopie, Gastroskopie, Blasenendoskopie, etc.), EKG, Laboruntersuchungen
- ⊕ Orthopädie / Lahmheitsuntersuchungen, inkl. Behandlungen (Stoßwelle, etc.)
- ⊕ Zahnmedizin (inkl. Zahnextraktionen / Bukkotomien)
- ⊕ Gynäkologie
- ⊕ Internistische Untersuchungen (inkl. Augenerkrankungen)



Im nächsten Heft...

Winterpause!

So schnell war das Jahr wieder vorbei. Ein Jahr mit vielen Erfolgen für die Reiter aus dem Saarland, auch überregional. So kann es im nächsten Jahr gerne weitergehen.

Bis dahin bleibt gesund, und eure Pferde natürlich auch. Wir melden uns im April zurück.



Foto: Susanne Stöckli auf Pixabay

Erscheinungsdatum:
APRIL 2025

Redaktionsschluss:
21. Februar 2025 - Berichte, die danach eingehen, können nur berücksichtigt werden, wenn noch Platz vorhanden ist.

Anzeigenschluss:
05. März 2025

IMPRESSUM

REITER SPEKTRUM SAAR erscheint vierteljährlich und liegt zur kostenlosen Mitnahme aus.

Herausgeber:

SRZ-Verlag - Franz Trapp
Postfach 2280 - 66722 Saarlouis
Telefon: 06831- 4 98 97
info@reiter-spektrum-saar.de
www.reiter-spektrum-saar.de

Redaktionsleitung:

Anne Adam (verantw.)
Mobil: 0178-9319 375
Festnetz: 06825-8904 296

Redaktion:

Anne Adam (aa)
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Fotografen:

Peter Becker, Steffen Werner Haag

Leserbriefe:

Anne Adam
Margarethenstr. 2
66589 Merchweiler
redaktion@reiter-spektrum-saar.de

Anzeigenleitung:

Franz Trapp (verantw.)
Anzeigenberatung und -betreuung:
Franz Trapp
Telefon: 06831- 4 98 97
info@reiter-spektrum-saar.de

Layout:

Andreas Kunz

Satz:

SRZ-Verlag, Saarlouis

Druck:

DVG Druckerei, Saarlouis

Für eingesandtes Redaktionsmaterial wird keine Haftung übernommen. Eingesandte Texte und Fotos unterliegen der eventuellen redaktionellen Verarbeitung. Beiträge und Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages oder der Redaktion dar. Die Einsender haften selbst dafür, dass die Beiträge (Texte, Fotos und Grafiken) frei von Rechten Dritter sind. Texte, Fotos, Grafiken und das Layout unterliegen dem Urheberrecht! Wer anderweitig als vereinbart im Magazin veröffentlichte Texte, Fotos und Grafiken veröffentlicht oder sonst wie nutzbar macht, macht sich strafbar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Die Zuwiderhandlung ist eine Verletzung des Urheberrechts und wird mit straf- und zivilrechtlichen Mitteln verfolgt. Dieses Recht gilt zeitlich und räumlich unbegrenzt.

Getreidefreie und magenschonende
Versorgung für Top-Leistung

ALPENGRÜN MÜSLI

Auf Natürlichkeit bedacht



15 kg Papiersack
4 kg Eimer

ALPENGRÜN MASH

Und alles ist im grünen Bereich



15 kg Papiersack
5 kg Eimer

Ihr Vertriebspartner im Saarland
MÜHLE SCHUWER
66399 Mandelbachtal-Ormesheim
Telefon: +49 (0) 6893-2204

AGROBS[®]
agrobs.de

Das
Alpenvorland
im
Futtersack!



Das „Haus am Zoo“ präsentiert sich ab sofort im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Foto: CASA REHA

„Haus am Zoo“ – Im Zeichen der türkisfarbenen Blume

Anzeige

#PFLEGE #BERUFMITZUKUNFT



Korian - bestens umsorgt

Für unser Haus am Zoo Saarbrücken suchen wir ab sofort eine

Pflegefachkraft (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Du bringst mit

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege

Das bieten wir Dir

- klare Einarbeitungskonzepte
- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Mitarbeiterbenefits
- vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Werde Teil unseres Teams!

Frau Jeanette Geber freut sich auf Deine aussagekräftige
Bewerbung per E-Mail an: amzoo@korian.de
oder per Post an

Haus am Zoo Saarbrücken
Gustav-Moog-Str. 4 - 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/87 62 1-0
www.korian-karriere.de



**Haus am Zoo
Saarbrücken**
Pflege für Senioren



Haus am Zoo Saarbrücken

Pflege für Senioren

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Und das zum Wohlfühlen.

Frischer Look, neuer Name und veränderte Farbgebung: Ab sofort präsentiert sich der „Elisabethenhof“ im Zeichen der türkisfarbenen Blume. Auch der Name selbst ändert sich und wird zum Haus am Zoo. Mit der Einführung des neuen, modernen Marktauftritts unse-

rer Einrichtung zeigen wir von nun auch optisch die Zugehörigkeit zum europaweiten Korian-Netzwerk, zu welchem alleine in Deutschland 230 Schwestereinrichtungen gehören.

HOCHWERTIGE HUFFPFLEGE.

KERALIT HUFFESTIGER

SCHÜTZT. PFLEGT. FESTIGT.

Der wirkt & wirkt & wirkt
– seit über 25 Jahren



Von Tierärzten
und Hufschmiedern
empfohlene
Zuverlässigkeit

KERALIT
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH
Brenntenhou 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de

